

News Release / Presseinformation

Infineon meldet Ergebnisse für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2006

- Quartalsumsatz betrug 1,67 Milliarden Euro und lag damit 3 Prozent unter dem Wert des Vorquartals; Rückgang spiegelt geringere Umsätze im Segment Speicherprodukte hauptsächlich auf Grund eines signifikanten Rückgangs der durchschnittlichen Verkaufspreise wider.
- Ebit-Fehlbetrag stieg von 43 Millionen Euro im Vorquartal auf 122 Millionen Euro im abgelaufenen Quartal. Diese Entwicklung wurde vornehmlich verursacht durch ein gesunkenes Ebit im Segment Speicherprodukte auf Grund des starken Rückgangs der durchschnittlichen Verkaufspreise. Die Logiksegmente erzielten zusammen ein positives Ebit.
- Konzernfehlbetrag für das erste Geschäftsquartal 2006 betrug 183 Millionen Euro im Vergleich zum Konzernfehlbetrag von 100 Millionen Euro im Vorquartal.

in Millionen Euro	Quartal zum 31.12.2005	Quartal zum 30.09.2005	Quartalsvergleich + /- in %	Quartal zum 31.12.2004	Jahresvergleich + /- in %
Umsatz	1.674	1.731	-3%	1.816	-8%
Ebit	(122)	(43)	- - -	211	- - -
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	(183)	(100)	-83%	142	- - -
Gewinn (Fehlbetrag) pro Aktie (in Euro)	(0,25)	(0,14)	-79%	0,19	- - -

München, 24. Januar 2006 – Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 ging der Umsatz der Infineon Technologies AG gegenüber dem vorausgegangenen Quartal zurück. Verursacht wurde diese Entwicklung hauptsächlich durch einen starken Rückgang der durchschnittlichen Verkaufspreise von DDR2-Speichermodulen im Segment Speicherprodukte. Der Umsatz im Segment Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket und im Segment Kommunikation stieg gegenüber dem Vorquartal.

Der Ebit-Fehlbetrag stieg im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 gegenüber dem Vorquartal hauptsächlich auf Grund der schwächeren Ergebnisse im Segment Speicherprodukte, die durch den starken Rückgang der durchschnittlichen Verkaufspreise

und höhere Kosten pro Bit verursacht wurden. Insgesamt erzielten die Logiksegmente im abgelaufenen Quartal ein positives Ebit. Das Ebit im Segment Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket stieg im Vergleich zum Vorquartal signifikant, im Wesentlichen durch ein höheres Ebit im Segment Automobilelektronik und einen geringeren Ebit-Fehlbetrag im Geschäft mit Sicherheits- und Chipkarten. Im Segment Kommunikation verringerte sich der Ebit-Fehlbetrag im ersten Quartal deutlich. Dies war darauf zurückzuführen, dass im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 einmalige Aufwendungen für Wertminderungen in Höhe von 14 Millionen Euro enthalten waren. Darüber hinaus haben sich ein gestiegenes Absatzvolumen und die weitere Optimierung der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung positiv auf den Ebit-Fehlbetrag ausgewirkt.

„Wir sind mit unserer Restrukturierung auf dem richtigen Weg. Im ersten Quartal konnten wir den Ebit-Fehlbetrag in unserem Kommunikationsbereich wie auch im Geschäft mit Sicherheits- und Chipkarten verringern, was zu einem positiven Gesamt-Ebit der Logiksegmente geführt hat“, erläuterte Dr. Wolfgang Ziebart, Vorstandsvorsitzender der Infineon Technologies AG.

Ausblick für das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2006

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 erwartet Infineon, dass sich der gesamte Umsatz der Logiksegmente im Vergleich zum ersten Quartal weitestgehend stabil entwickeln und das Ebit zurückgehen wird. Für das Segment Speicherprodukte geht das Unternehmen davon aus, dass die Bit-Produktion durch zusätzliche Kapazitäten um mehr als 20 Prozent gesteigert werden kann. Infineon wird den Auslauf der Produktion in München-Perlach, den Aufbau des neuen Produktionsstandorts in Kulim, Malaysia, sowie den Hochlauf der 300-Millimeter-Produktion in Richmond fortführen. Weitere Details zum Ausblick finden Sie in der Beschreibung der Segmente.

Entwicklung der Segmente im ersten Geschäftsquartal 2006 und Ausblick

Nach der Neuordnung seiner Segmentstruktur berichtete Infineon seine Geschäftsergebnisse erstmals in dieser neuen Organisationsstruktur zum zweiten Geschäftsquartal 2005. Infineon hat das frühere Geschäft Mobile Kommunikation und das Segment Drahtgebundene Kommunikation in dem neuen Segment Kommunikation gebündelt, um die Unternehmensstruktur an die Marktentwicklung anzupassen. Gleichzeitig wurden die Sicherheits- und Chipkarten-Aktivitäten sowie das ASIC-&-Design-Solutions-Geschäft in das erweiterte Segment Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket eingegliedert. Die Ergebnisse von früheren Berichtszeiträumen wurden entsprechend umgestellt, um einen Vergleich mit dem aktuellen und den zukünftigen Berichtszeiträumen zu ermöglichen.

Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket

in Millionen Euro	Quartal zum 31.12.2005	Quartal zum 30.09.2005	Quartalsvergleich +/- in %	Quartal zum 31.12.2004	Jahresvergleich +/- in %
Umsatz	652	626	+4%	631	+3%
Ebit	51	27	+89%	48	+6%

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs stieg der Umsatz im Segment Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket im Vergleich zum Vorquartal. Hauptursachen waren das gestiegene Absatzvolumen im Automobilbereich, insbesondere bei Leistungselektronik für Autos, und das saisonal üblich starke Absatzvolumen von Halbleitern für Power-Management sowie im ASIC-&-Design-Solutions-Geschäft. Die Umsätze im Geschäft mit Sicherheits- und Chipkarten-ICs gingen, wie erwartet, hauptsächlich durch den starken Preisverfall zurück. Das Ebit im Segment Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket stieg im Vergleich zum vorausgegangenen Quartal deutlich an, hauptsächlich wegen des gestiegenen Ebits im Automobilgeschäft sowie Maßnahmen zum Kostenmanagement. Trotz des anhaltenden Preisrückgangs ging der Ebit-Verlust im Geschäft mit Sicherheits- und Chipkarten-ICs durch eine Verringerung der Fixkosten sowie einer Verbesserung der Kostenstrukturen und des Produktmix zurück.

Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket: Ausblick für das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2006

Für das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2006 erwartet Infineon für das Segment Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket eine leichte Zunahme der Umsätze und geht von einem Rückgang beim Ebit im Vergleich zum ersten Quartal aus. Das Unternehmen geht von höheren Umsätzen in seinem Automobil- sowie Sicherheits- und Chipkarten-ICs-Geschäft aus; saisonbedingt wird die Nachfrage nach Halbleitern für den Industriebereich zurückgehen. Der Rückgang beim Ebit im zweiten Quartal wird hauptsächlich verursacht durch höhere geplante Ausgaben für Forschung und Entwicklung im Automobilgeschäft sowie einen saisonalen Rückgang im Geschäft mit Power-Management-Produkten im Industriebereich und im ASIC-&-Design-Solutions-Geschäft, die beide in einem gewissen Ausmaß mit dem Computer- und Endkundensegment verbunden sind. Zusätzlich wird das Segment-Ebit weiter von den geplanten Ausgaben für das Auslaufen des Werkes in München-Perlach und den steigenden Kosten für den Hochlauf des Werkes in Kulim, Malaysia, beeinflusst.

Kommunikation

in Millionen Euro	Quartal zum 31.12.2005	Quartal zum 30.09.2005	Quartalsvergleich +/- in %	Quartal zum 31.12.2004	Jahresvergleich +/- in %
Umsatz	334	331	+1%	414	-19%
Ebit	(21)	(46)	+54%	(19)	-11%

Im Segment Kommunikation stiegen die Umsätze leicht im Vergleich zum Vorquartal, hauptsächlich auf Grund der starken Nachfrage nach Hochleistungs-Transceivern und Breitband-Zugangslösungen. Der Ebit-Verlust nahm im Vorquartalsvergleich deutlich ab. Dies war auf Aufwendungen für Wertminderungen in Höhe von 14 Millionen Euro zurückzuführen, die im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 anfielen, nicht aber im Berichtszeitraum. Zusätzlich wurde der Ebit-Verlust des Segments durch ein leicht gestiegenes Verkaufsvolumen positiv beeinflusst, vor allem bei Hochleistungs-Transceivern und Breitband-Zugangslösungen, sowie eine weitere Optimierung der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. In seinem Geschäft mit Breitband-Zugangslösungen war das Unternehmen im ersten Quartal weiterhin profitabel.

Kommunikation: Ausblick für das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2006

Für das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2006 erwartet das Unternehmen einen Rückgang der Umsätze in seinem Segment Kommunikation im Vergleich zum Vorquartal durch die saisonale Abschwächung des Geschäfts im Bereich der mobilen Kommunikation. Das Unternehmen geht von einem Anstieg des Ebit-Verlusts in diesem Segment im zweiten Quartal aus, da bereits eingeführte Verbesserungen der Kostenstruktur dazu führen, dass das operative Ergebnis wesentlich durch die Umsatzentwicklung beeinflusst wird.

Speicherprodukte

in Millionen Euro	Quartal zum 31.12.2005	Quartal zum 30.09.2005	Quartalsvergleich +/- in %	Quartal zum 31.12.2004	Jahresvergleich +/- in %
Umsatz	678	768	-12%	766	-11%
Ebit	(118)	34	- - -	196	- - -

Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 sanken die Umsätze im Segment Speicherprodukte im Vergleich zum vorausgegangenem Quartal, insbesondere durch einen starken Rückgang der durchschnittlichen Verkaufspreise für DDR2-Speicher, von denen Infineon maßgeblich beeinflusst ist. Gleichzeitig hat das Unternehmen wegen der deutlich gesunkenen Preise sowie schwacher Nachfrage bewusst die Auslieferung für DDR2-Produkte begrenzt. Als Folge der stark gesunkenen durchschnittlichen Verkaufs-

preise ging das Ebit des ersten Quartals deutlich im Vergleich zum Vorquartal zurück. Die Kosten pro Bit stiegen zeitweise durch höhere Ausgaben für Forschung und Entwicklung und höhere Fertigungskosten in Verbindung mit dem Hochlaufen der Fertigung im Werk Richmond sowie für Produktdiversifikation.

Speicherprodukte: Ausblick für das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2006

Für das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2006 erwartet Infineon eine Erhöhung seiner Bit-Produktion um mehr als 20 Prozent durch zusätzliche Fertigungskapazitäten in seinem 300-Millimeter-Werk in Richmond und durch Auftragsfertiger. Das Unternehmen erwartet außerdem höhere Bit-Lieferungen als im Vorquartal.

Sonstige Geschäftsbereiche

in Millionen Euro	Quartal zum 31.12.2005	Quartal zum 30.09.2005	Quartalsvergleich +/- in %	Quartal zum 31.12.2004	Jahresvergleich +/- in %
Umsatz	2	2	0%	3	-33%
Ebit	0	(12)	+++	(2)	+++

Das Ebit verbesserte sich im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 im Vergleich zum vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005, hauptsächlich durch einmalige Sonderaufwendungen in Höhe von 10 Millionen Euro, die im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 enthalten waren.

Konzernfunktionen

in Millionen Euro	Quartal zum 31.12.2005	Quartal zum 30.09.2005	Quartalsvergleich +/- in %	Quartal zum 31.12.2004	Jahresvergleich +/- in %
Umsatz	8	4	+100%	2	+++
Ebit	(34)	(46)	+26%	(12)	---

Der Ebit-Verlust im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 ging im Vergleich zum vorausgegangenen Quartal zurück. Während des ersten Quartals begann Infineon damit, Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen in die Kosten zu buchen, die insgesamt 7 Millionen Euro betragen. Das Ebit des vorhergehenden Quartals wurde negativ durch Restrukturierungsmaßnahmen beeinflusst, die mit dem geplanten Auslauf der Produktion im Werk München-Perlach zusammenhängen.

Einen Überblick über wichtige Ereignisse in den einzelnen Segmenten von Infineon im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 finden Sie unter:

<http://www.infineon.com/news/>.

FINANZDATEN

Nach US-GAAP – ungeprüft

Zusammengefasste Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in Mio. Euro	3 Monate zum		
	31.12.04	30.09.05	31.12.05
Umsatzerlöse	1.816	1.731	1.674
Umsatzkosten	(1.115)	(1.273)	(1.350)
Bruttoergebnis vom Umsatz	701	458	324
Forschungs- und Entwicklungskosten	(329)	(290)	(311)
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	(162)	(172)	(173)
Aufwendungen für Umstrukturierungsmaßnahmen	(2)	(23)	(2)
Sonstige betriebliche Erträge (Aufwendungen), Saldo	6	(33)	-
Betriebsergebnis	214	(60)	(162)
Zinsergebnis	5	(23)	(21)
Anteiliger Überschuss (Fehlbetrag) von nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften, Saldo	1	13	17
Sonstige (Aufwendungen) Erträge, Saldo	(10)	5	24
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	6	(1)	(1)
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	216	(66)	(143)
Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(74)	(34)	(40)
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	142	(100)	(183)

Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie

Aktien in Mio.

Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien – unverwässert	748	748	748
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien – verwässert	748	748	748
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie – unverwässert und verwässert (in Euro)	0,19	(0,14)	(0,25)

Ebit

Ebit ist definiert als das Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Das Infineon-Management nutzt das Ebit neben anderen Kennzahlen für Budget- und operative Zielvorgaben, um seine Geschäfte zu führen und den Geschäftserfolg zu beurteilen. Infineon berichtet Ebit-Informationen, um Investoren nützliche Informationen über den operativen Geschäftserfolg der Gesellschaft und im Speziellen über die einzelnen Segmente zur Verfügung zu stellen.

Das Ebit wird ohne Anpassung der US-GAAP-Beträge wie folgt aus den zusammengefassten Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnungen hergeleitet:

in Mio. Euro	3 Monate zum		
	31.12.04	30.09.05	31.12.05
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	142	(100)	(183)
- Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	74	34	40
- Zinsergebnis	(5)	23	21
Ebit	211	(43)	(122)

Segmentergebnisse

Umsatzerlöse in Mio. Euro	3 Monate zum			3 Monate zum		
	31.12.04*	31.12.05	+/- in %	30.09.05	31.12.05	+/- in %
Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket	631	652	3	626	652	4
Kommunikation	414	334	(19)	331	334	1
Speicherprodukte	766	678	(11)	768	678	(12)
Sonstige Geschäftsbereiche	3	2	(33)	2	2	-
Konzernfunktionen	2	8	+++	4	8	100
Infineon Konzern	1.816	1.674	(8)	1.731	1.674	(3)

Ebit in Mio. Euro	3 Monate zum			3 Monate zum		
	31.12.04*	31.12.05	+/- in %	30.09.2005	31.12.05	+/- in %
Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket	48	51	6	27	51	89
Kommunikation	(19)	(21)	(11)	(46)	(21)	54
Speicherprodukte	196	(118)	---	34	(118)	---
Sonstige Geschäftsbereiche	(2)	-	+++	(12)	-	+++
Konzernfunktionen	(12)	(34)	---	(46)	(34)	26
Infineon Konzern	211	(122)	---	(43)	(122)	---

* Die Segmentdaten der Vorperioden wurden auf Grundlage der aktuellen Segmentstruktur vergleichbar gerechnet.

Regionale Umsatzentwicklung

Regionale Umsatzerlöse in %	3 Monate zum		
	31.12.04	30.09.05	31.12.05
Deutschland	21%	18%	19%
Übriges Europa	17%	17%	17%
Nordamerika	19%	24%	22%
Asien-Pazifik	37%	34%	35%
Japan	4%	5%	5%
Andere	2%	2%	2%
Gesamt	100%	100%	100%
Europa	38%	35%	36%
Außerhalb Europa	62%	65%	64%

Konzernbilanz

in Mio. Euro	30.09.05	31.12.05
Aktiva		
Umlaufvermögen:		
Zahlungsmittel	1.148	1.138
Wertpapiere des Umlaufvermögens	858	749
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	952	900
Vorräte	1.022	1.173
Aktive kurzfristige latente Steuern	125	127
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	469	507
Summe Umlaufvermögen	4.574	4.594
Sachanlagen	3.751	4.048
Finanzanlagen	779	566
Als Sicherheitsleistungen hinterlegte Zahlungsmittel	88	88
Aktive latente Steuern	550	522
Sonstige Vermögensgegenstände	542	488
Summe Aktiva	10.284	10.306

in Mio. Euro	30.09.05	31.12.05
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	99	99
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.069	1.125
Rückstellungen	497	533
Passive kurzfristige latente Steuern	17	23
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	700	623
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	2.382	2.403
Langfristige Finanzverbindlichkeiten ohne kurzfristig fällige Bestandteile	1.566	1.627
Passive latente Steuern	65	53
Sonstige Verbindlichkeiten	642	785
Summe Verbindlichkeiten	4.655	4.868
Summe Eigenkapital	5.629	5.438
Summe Passiva	10.284	10.306

Zusammengefasste Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. Euro	3 Monate zum		
	31.12.04	30.09.05	31.12.05
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	423	250	102
Mittelzufluss(-abfluss) aus Investitionstätigkeit	(110)	348	(168)
Mittelzufluss(-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	36	(368)	56
Veränderung der Zahlungsmittel	349	230	(10)
Abschreibungen	334	339	338
Mittelabfluss für Sachanlagen	(456)	(233)	(405)

Brutto- und Netto-Cash-Position

Die Brutto-Cash-Position ist definiert als Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens und die Netto-Cash-Position als Brutto-Cash-Position verringert um kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten. Da Infineon einen Großteil seiner liquiden Mittel in Form von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren hält, die unter US-GAAP nicht als Zahlungsmittel klassifiziert sind, berichtet das Unternehmen die Brutto- und die Netto-Cash-Position, um Investoren die gesamte Liquiditätslage des Unternehmens besser zu erläutern. Die Brutto- und die Netto-Cash-Position werden ohne Anpassung der US-GAAP-Werte wie folgt aus den zusammengefassten Konzernbilanzen hergeleitet:

in Mio. Euro	31.12.04	30.09.05	31.12.05
Zahlungsmittel	957	1.148	1.138
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.572	858	749
Brutto-Cash-Position	2.529	2.006	1.887
Verringert um: kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	551	99	99
langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.487	1.566	1.627
Netto-Cash-Position	491	341	161

Free-Cash-Flow

Der Free-Cash-Flow ist definiert als Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Mittelzufluss(-abfluss) aus Investitionstätigkeit, bereinigt um kurzfristig verfügbare Wertpapiere. Da Infineon einen Großteil seiner liquiden Mittel in Form von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren hält und in einer kapitalintensiven Industrie tätig ist, berichtet die Gesellschaft den Free-Cash-Flow, um Investoren eine Kennzahl zur Verfügung zu stellen, die die Veränderung der Liquidität unter Berücksichtigung von Investitionen zeigt. Der Free-Cash-Flow wird ohne Anpassung der US-GAAP-Werte wie folgt aus den zusammengefassten Konzern-Kapitalflussrechnungen hergeleitet:

in Mio. Euro	3 Monate zum		
	31.12.04	30.09.05	31.12.05
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	423	250	102
Mittelzufluss(-abfluss) aus Investitionstätigkeit	(110)	348	(168)
Davon: Kauf (Verkauf) kurzfristig verfügbarer Wertpapiere, netto	(370)	(613)	(109)
Free-Cash-Flow	(57)	(15)	(175)

Mitarbeiterzahl	30.09.05	31.12.05
Infineon weltweit	36.440	40.673
Davon: Forschung und Entwicklung	7.401	7.632

Analysten- und Pressetelefonkonferenzen

Die Infineon Technologies AG wird am 24. Januar 2006 um 10:00 Uhr (MEZ) eine Telefonkonferenz (nur in englischer Sprache) mit Analysten und Investoren durchführen, um über die Entwicklung des Unternehmens im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 zu informieren. Der Vorstand von Infineon wird um 11.30 Uhr (MEZ) eine Telefonkonferenz mit den Medien abhalten. Diese wird in Deutsch und Englisch live über das Internet übertragen. Beide Konferenzen werden live und als Download auf der Website von Infineon unter <http://www.infineon.com> verfügbar sein.

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Infineon beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte, die Ergebnisse der Wettbewerbsuntersuchungen und -klagen oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Infineon ist weder geplant noch übernimmt Infineon die Verpflichtung dazu.